

Vollversammlung der Bewohnerinnen und Bewohner des Frauenheims Wengern, der Klientinnen und Klienten des amb. Dienstes NAOMI

am 29.11.2017

in der Cafeteria

Bericht der Vorsitzenden des Beirates – Claudia Kockskämper

Beirat der Bewohnerinnen und Klientinnen
gewählt am: 25.11.2013
hat folgende Mitglieder:

Sonnenhang Tabea	Doris Pernau Rosetta Bönig	
Haus im Grund	./.	
Waldblick	Ute Mielitz	
Alter Burghof neuer Burghof OG neuer Burghof EG	Katharina Kroll David Brauckhoff Simone Wölk	
Schöntal	Claudia Kockskämper Ursula Hakenberg	
Schöntal Tagestruktur	Horst Jung	
Henriette-Davidis-Haus	./.	
Außenwohnen	Daniela Kreth	
Osterfeldstr. 38	Britta Gülicher	
Haus am Wege	Svenja Müller	
NAOMI	Margret Jadzinski Maritta Müller	

Vorsitzende: **Claudia Kockskämper**
stellvertretende Vorsitzende: **Ursula Hakenberg**

Einige Mitglieder des Beirates zogen aus ihrer Gruppe aus. Es gab dort Neuwahlen.

Der Beirat hat getagt am:

23.1.,28.2.,27.3. ,22.5.,27.6.,25.7.,24.8., und 25.10.2016

Der Beirat hat sich in diesem Jahr nicht jeden Monat getroffen, weil er mit den Vorbereitungen der Jubiläumsfeiern beschäftigt war. Zur Vorbereitung der Jubiläumsfeiern war ein Arbeitskreis gegründet worden. Frau Kroll, Frau Wölk und Frau Tremblau haben dort mitgearbeitet und im Beirat regelmäßig berichtet.

Der Beirat hat sich mit folgenden Themen beschäftigt:

Küche

Der Beirat besprach mit dem Küchenleiter Herrn Grampp od. mir der Vertretung Herrn Rogall über::

Welche Gerichte gut schmeckten,

welche schlecht schmeckten,

welche Wünsche die Bewohnerinnen hatten.

Die Küche und der Beirat überlegten zusammen das Essen für Weihnachten und Silvester.

Der Eiswagen

Keine Eisdiele aus Wetter, Hagen oder woanders her war bereit zu kommen.

Jubiläum

Der Beirat nahm teil an allen Jubiläumsveranstaltungen teil:

30.4.17 Gottesdienst und empfang

25.06.17 Band-Event

10.09.17 Tanz-Event

29.09.17 Geburtstagsparty.

Frau Kockskämper sprach beim Empfang 30.4.2017 ein Grußwort.

Einzelne Bewohnerinnen und Bewohner, Klientinnen und Klienten wurden von Frau Schlenga von der Westfalen-Post interviewt. Die Artikel erschienen in der Zeitung 10 Wochen lang jeden Dienstag.

Wahlen

Der Beirat bereitete die Wahlen zum Beirat der Bewohnerinnen und Klientinnen für den November vor.

Der Beirat setzte sich dafür ein, dass möglichst viele Bewohnerinnen und Klientinnen an den Landtags- und Bundestagswahlen sich beteiligten. Für die Wahlveranstaltungen bei der Bundestagswahl stellte der Beirat die fünf Fragen an die einzelnen Kandidaten zusammen.

Frauenbeauftragte

Die Frauengruppe „Mutig und Stark“ arbeitete im Auftrag des Beirates an dem Leitfaden gegen häusliche Gewalt und entwickelte ein Konzept für die Frauenbeauftragung des Frauenheims – Frauenbeauftragte der WfbM und Frauenbeauftragte des Wohnheimes.

Am 23. März

nahmen Frau Kroll, Frau Wölk und die Assistenz des Beirates Frau Stein an der Eröffnung des Kompetenzzentrums „selbständig leben“ in Arnsberg teil.

Am 29. März

Nahmen Frau Hakenberg, Frau Kockskämper und Herr Jung an der Prämierung „Barrierefreiheit des Bürgerbus-Vereins Wetter und Wengern teil.

Am 21. Juni trafen sich der Beirat der Bewohnerinnen und der Werkstatttrat des Frauenheim mit dem Bewohner-Beirat und Werkstatttrat der Ev. Stiftung Volmarstein und mit dem Behinderten-Beauftragten der Stadt Wetter im „Cafe mittendrin“ in Volmarstein. Der

Behindertenbeauftragte zeigte einen Film mit den gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Arbeitskreis „inklusive Verwaltung“ der Stadt Wetter. Es gab Kaffee und Kuchen.

Im September und November

Trafen sich Frau Kockskämper, Frau Hakenberg und Herr Jung mit Vertretern aus Volmarstein und dem Behindertenbeauftragten der Stadt Wetter. Sie bereiten die Protestveranstaltung am 5.5.2018 vor.

Am 29.11.

nehmen Mitglieder des Beirates am „runden Tisch“ der Stadt Wetter teil. Es geht um die Umsetzung der Behindertenrechts-Konvention der Vereinten Nationen. Aktionsplan „menschengerechte Stadt Wetter“. Es wird der Film über die Frauengruppe gezeigt.

Am Fachforum „Kultur, Freizeit, Sport“

nahm Frau Wölk regelmäßig teil.

Die Mitglieder wiesen auf Mängel hin:

Ein Bürgerbusfahrer war unfreundlich bzw. einer beschwerte sich seinerseits über einen Bewohner. (Frau Spiegelberg besprach sich mit Herrn Michaelis, wie beide Beschwerden behoben werden konnten.)

Haltestellen-Häuschen war verdreckt.(Die Mängel wurden - soweit es ging - vom technischen Dienst sofort behoben).

Tür zum Treppenhaus im Haus am Wege soll besser eine Glasscheibe haben. (Wird in die Wirtschaftsplanung für 2018 aufgenommen.)